

**Normdatei (GND) zur Institution**

**Normdaten-URI**

<http://d-nb.info/gnd/5008356-9>

**Bevorzugter Name der Institution (GND)**

Hans W. Lange (Firma)

**Alternativer Name der Institution (GND)**

Lange (Firma)

Lange, Hans W., Auktionshaus, Berlin

Auktionshaus Hans W. Lange

**Standort**

**Adresse der Institution**

[Bellevuestraße 7, Berlin](#)

**Adresse der Institution**

[Bellevuestraße 3, Berlin](#)

**Adresse der Institution**

[Bellevuestraße 5, Berlin](#)

**Existenzbeginn**

**Gründung**

1937

**Akteur\*innen (Beteiligung)**

**Akteur\*in**

[Lange, Hans W., \\*1904, † 1945](#)

**Funktion**

Inhaber\*in

**zur Person (Beteiligung)**

Hans W. Lange (1904-1945) war seit Ende 1925 für Paul Graupe tätig und übernahm dessen Auktionshaus 1937 zu einem niedrigen Preis (Heuß 1998a, S. 52f., Enderlein 2006, S. 107f., Flick 2011, S. 60).

## Publikationen

Digitalisierte Kataloge (Volltext) bei German Sales  
<https://digi.ub.uni-heidelberg.de/german-sales/berlin/hans-w-lange>

## Literaturangaben

[Bähr, A., Brand, J. & Wullen, M. \(2013\). German Sales 1930-1945: Bibliographie der Auktionskataloge aus Deutschland, Osterreich und der Schweiz \(1. Aufl., Stand: Sept. 2013.\). Berlin: Kunstbibliothek.](#)

### Seitenzahl

156f.

[Enderlein, A. \(2006\). Der Berliner Kunsthandel in der Weimarer Republik und im NS-Staat: Zum Schicksal der Sammlung Graetz. Berlin: Akademie-Verlag.](#)

### Seitenzahl

105ff.

[Flick, C. \(2009\). Raubkunst exemplarisch: Harry Fuld, Hans W. Lange, Kurt Gerstein und Henri Matisse "Le Mur Rose". Jahrbuch für westfälische Kirchengeschichte, 105, 419-486.](#)

[Flick, C. \(2011\). Geschick im System: Der Kunsthändler Hans W. Lange. Aufgerufen am 22.06.2023. Verfügbar unter: <http://carolineflick.de/publikationen/Geschick-im-System.pdf>](#)

[Flick, C. \(2011\). Hans W. Lange: Antiquitäten als Lebensinhalt. Berlin: Aktives Museum Faschismus und Widerstand in Berlin.](#)

### Seitenzahl

59-66

[Flick, C. \(2018\). Zur Übernahme des Auktionshauses Paul Graupe durch Hans W. Lange. In B. Welzing-Bräutigam \(Hrsg.\), Spurensuche: Der Berliner Kunsthandel 1933-45 im Spiegel der Forschung \(S. 33-52\). Berlin: be.bra wissenschaft.](#)

[Gschiel, C., Nimeth, U. & Weidinger, L. \(2010\). Die Familie Rothberger in der NS-Zeit: Eine Chronologie. Wien: Böhlau.](#)

### Seitenzahl

173ff.

## Kommentar zur Literaturangabe

Zur Versteigerung Rothberger

[Heuß, A. \(1998\). Die Reichskulturkammer und die Steuerung des Kunsthandels im Dritten Reich. Sediment: Mitteilungen zur Geschichte des Kunsthandels, H. 3.1998, 49-62.](#)

**Seitenzahl**

52f.

[Kunstpreis-Verzeichnis \(1941\). Auktionsergebnisse vom 1.7.1939.-30.6.1940. Berlin: Weltkunst-Verlag.](#)

**Kommentar zur Literaturangabe**

1.1939/40; 3.1941/42

[Landesarchiv Berlin \(LAB\) Auktionsniederschriften](#)

**Kommentar zur Literaturangabe**

Quelle

**Quelle/Archivalie**

**Quelle**

[Auktionsniederschriften zu Hans W. Lange \(Firma\)](#)

**Weitere Informationen**

**Kommentar (weitere Information)**

Eintrag in der Provenienzdatenbank Proveana

**Webadresse (weitere Information)**

<https://www.proveana.de/de/link/act10003108>

**Erschließung/Änderungshistorie**

**Urheber\*in/Autor\*in**

Bähr, Astrid

**Kommentar zur Erschließung**

Der Eintrag basiert auf den Forschungsergebnissen von Astrid Bähr im Rahmen des Projekts „German Sales 1930-1945“ (<https://www.arthistoricum.net/themen/portale/german-sales/>). Siehe auch Bähr, A., Brand, J., & Wullen, M. (2013).